

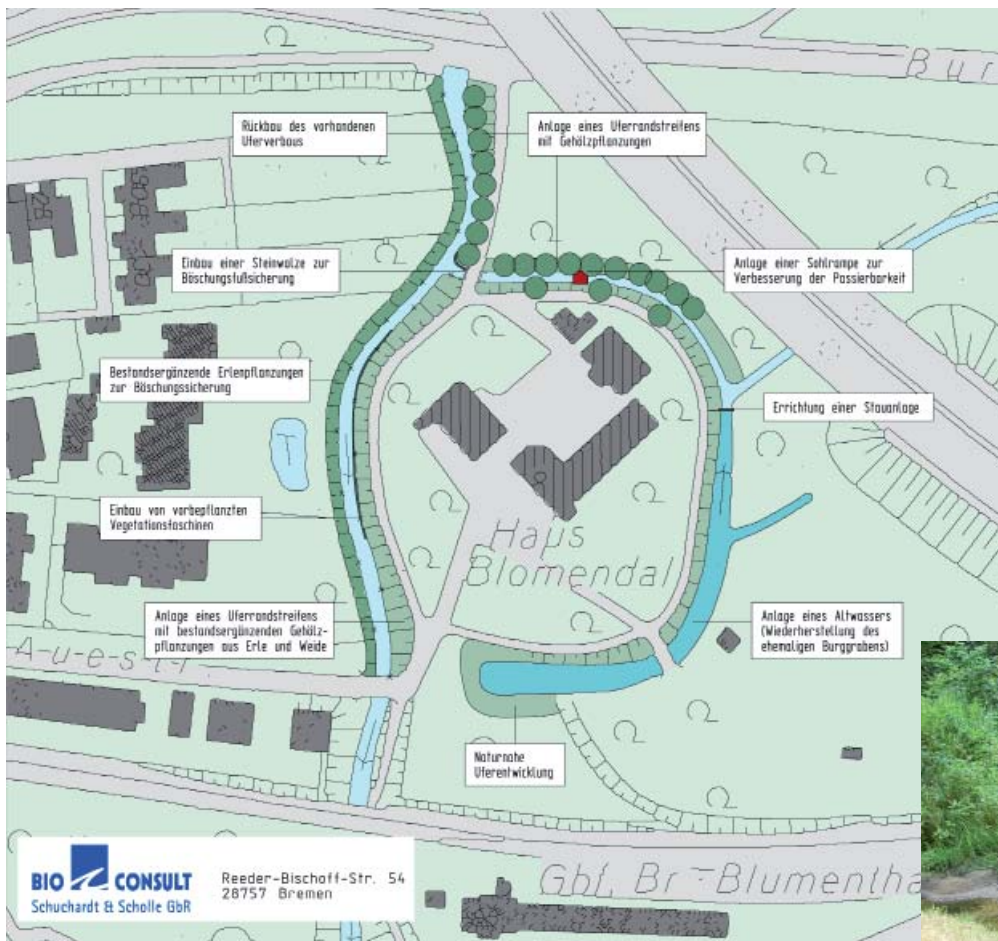
Strukturelle Verbesserung an der Blumenthaler Aue im Bereich Haus Blomendal

Das Haus Blomendal ist fast komplett von einem alten Burggraben umgeben, der durch die Blumenthaler Aue und die Beckedorfer Beeke gespeist wird. Durch die Maßnahme wurde das im südlichen Abschnitt befindliche Gewässer mit Altarmcharakter, das stellenweise schon verlandet war, wieder hergestellt. Um die erneute Verlandung zu verhindern, wurde ein Kulturstau beim Zufluss der Beckedorfer Beeke errichtet. Das so entstandene „Altwasser“ kann insbesondere in trockenen Sommermonaten eine wichtige Funktionen als Rückzugsraum für die aquatische Fauna übernehmen.

In dem nördlichen Stück des Burggrabens, das die Beckedorfer Beeke mit der Blumenthaler Aue verbindet, wird die Strömungsgeschwindigkeit aufrecht erhalten, so dass die bereits naturnahe ausgeprägten Strukturen wie Riffel, Sedimentationsbereiche und Kolke erhalten bleiben.

Die Blumenthaler Aue auf der westlichen Seite verlief vor der Maßnahme in einem eingeeengten Regelprofil, der Böschungsfuß war durchgehend mit Rasengittersteinen oder Bongossflechtwerk befestigt. Diese wurden entfernt, allerdings ist eine alternative Sicherung der Ufer auf Grund der beengten Lage des Gewässers erforderlich. Diese ist zum Teil durch bereits aufgewachsene Erlen gesichert, in Teilen sind Erlen und Weiden neu gepflanzt worden, damit der Verbau spätestens nach dem Aufwuchs der Bäume entfernt werden kann. Im unmittelbaren Mündungsbereich wurde das Bongossflechtwerk durch eine Steinwalze ersetzt. Steinwalzen sichern die Ufer gut, sind aber so flexibel, dass sie der vorhandenen Ufermorphologie gut angepasst werden können. Das Lückensystem in der Steinwalze bietet Lebensraum für eine Reihe von Gewässerorganismen und die Walze kann mit Röhrichtpflanzen bepflanzt werden. Uferseitig sind Weidengehölzen hinterpflanzte. Im linken Uferabschnitt unterhalb der Einmündung der Beckedorfer Beeke wurden Vegetationsfaschinen eingesetzt, die mit Pflanzen der Ufer- und Röhrichtzone vorbepflanzt sind, so dass unmittelbar nach ihrem Einbau die Böschungssicherung und eine ökologische Aufwertung gegeben sind.

Die Maßnahme wurde im Jahr 2007 umgesetzt und hat neben der ökologischen Aufwertung auch die Aufenthaltsqualität im parkartigen Außengelände des Haus Blomendal verbessert und das historische Erscheinungsbild der ehemaligen Burganlage positiv beeinflusst.



Skizze der Maßnahme, die im Jahr 2007 umgesetzt wurde



Zufluss Beckedorfer Beeke im Sommer 2010